

SV Geisingen

Bezirksliga Schwarzwald

Saison 2017/2018



- Spielberichte -

Teil 1

1. Spieltag



1:1
(0:1)



Spielinfos

Tore: 0:1 Arceri (34., Tucakovic), 1:1 Zeller (49., Wagner).
Gelbe Karten: Pampana' Cichi - Arceri, Tucakovic, Begit, Bondarev.
Gelb-Rote Karte: Zeller (90., SG Riedöschingen/Hondingen).
Zuschauer: 350.
Schiedsrichter: Stephan Niggemeier (Unterkirnach).



Sein Tor reichte nicht zum Sieg: Luca Arceri.

Aufstellungen



↓↑ [57.] Fetz für Wagner
 ↓↑ [78.] P. Bäurer für Deschle
 ↓↑ [87.] D. Bäurer für Pampana' Cichi

Trainer: Gerd Hanser.



↓↑ [58.] Herfort für Federle
 ↓↑ [83.] Degenkolb für Mamedow

Trainer: Marijan Tucakovic.

Spielbericht

Zum Auftakt der neuen Saison musste der SVG zum Aufsteiger nach Riedöschingen. Spieltrainer Tucakovic setzte auf Geisinger Seite lediglich auf einen Neuen in der Anfangsformation: Rückkehrer Amann rückte auf die Position vor der Abwehr. Heim- und Aufstiegstrainer Hanser musste auf Bäurer, seinen gefährlichsten Angreifer, verzichten. Dafür stand der erfahrene Wagner in der Startelf.

Von Beginn an übernahm der SVG das Kommando und kontrollierte das Geschehen. Nach 10 Minuten traf Lukas Öhler mit einem Fernschuss nur die Unterkante der Latte, es sollte nicht der einzige Aluminiumtreffer des SVG an diesem Nachmittag sein. In Minute 34 setzte sich Marijan Tucakovic auf der linken Seite durch und seine Flanke konnte Arceri zum hochverdienten Führungstreffer verwerten. Der Gastgeber blieb weiterhin harmlos. In der 35. Minute wurde Luca Arceri Elfmeterreif im Strafraum von den Beinen geholt. Schiedsrichter Niggemanns Pfeife blieb aber stumm. Der SVG erspielte sich Chance um Chance, brachte den Ball aber nicht im Tor unter. Kurz vor der Halbzeit traf

Tucakovic doppelt Aluminum als sein Freistoß am rechten Innenpfosten einschlug und von dort auf an den linken Innenpfosten prallte.

Nach der Pause wurde der Gastgeber gefährlicher und so kam es wie es kommen musste: In der 50. Minute konnte ein langer Ball nicht konsequent geklärt werden, Zeller entwischte der Abwehr und erzielte das 1:1. Der SVG schüttelte sich und erhöhte das Tempo. In der 76. Minute piff der Schiedsrichter einen umstrittenen Handelfmeter, Luca Arceri trat an und traf nur den Pfosten. Jetzt entwickelte sich ein spannendes Spiel, da auch der Gastgeber gefährlich konterte. Tomasic behielt bei zwei gefährlichen Abschlüssen jedoch die Oberhand. In der 89. Minute traf Johannes Amann mit einem Kopfball, zum insgesamt 7-mal an diesem Tag, nur das Aluminium. Somit blieb es beim schmeichelhaften Punktgewinn des Aufsteigers.



2. Spieltag



0:2
(0:2)



Spielinfos

Tore: 0:1 Richter (2., Moosmann), 0:2 Holik (21., Novakovic).
Gelbe Karten: Tucakovic, Amann, Öhler - S. Groß, Novakovic.
Rote Karte: Bausch (80., SV Geisingen).
Zuschauer: 130.
Schiedsrichter: Thomas Engel (Furtwangen).

Aufstellungen



↓↑ [31.] Rau für Mamedow
 ↓↑ [60.] Degen für Degenkolb
 ↓↑ [78.] Bausch für Herfort
 ↓↑ [82.] Dietrich für Amann

Trainer: Marijan Tucakovic.

↓↑ [49.] Stephan für Moosmann
 ↓↑ [75.] Lehmann für Omar
 ↓↑ [83.] Rizvic für Richter
 ↓↑ [85.] Winkler für Novakovic

Trainer: Jörg Holik.

Spielbericht

Im ersten Heimspiel der Saison traf der SV Geisingen zum Topspiel auf den Vorjahreszweiten aus Königsfeld. Spielertrainer hatte urlaubs- und verletzungsbedingt jedoch bereits vor dem Spiel einige Sorgenfalten im Gesicht. Mit Zubcic, Brozovic, Ochs und Begit fehlten vier etablierte Stammspieler. Ebenfalls nicht dabei war Neuzugang Sulejmani. Gästetrainer Holik musste auf seinen Kapitän verzichten: Eschner fehlte verletzungsbedingt.

Die Gäste erwischte einen Auftakt nach Maß: Einen weiten Einwurf konnte Richter bereits nach zwei Minuten zur Führung vollstrecken. Die Gastgeber erholten sich nur schwer von dem frühen Schock und hatten Probleme um in die Partie zu kommen. Doch nach einer Flanke von Mamedow hatte Tucakovic plötzlich die große Ausgleichchance, die Rominger jedoch sehr gut entschärfte. Fast im Gegenzug stellte Holik auf 0:2. Der Spielertrainer konnte Tomasic nach einem Doppelpass zur zweifachen Führung überwinden. Die Gastgeber steckten nie auf, verpassten durch Arceri, der alleine vor

Rominger das Eins-gegen-Eins-Duell verlor, den Anschluss (36.). Kurz vor der Pause traf Richter nur den Außenpfosten (41.). Glück hatten die Gäste als nach rustikalem Einsteigen von Rominger an Arceri die Pfeife des Unparteiischen stumm blieb (45.).

Nach der Pause versuchten die Gastgeber den Anschlusstreffer zu erzwingen, doch wie schon in der Vorwoche fehlte neben dem Quäntchen Glück auch der letzte Torhunger. Tucakovic und Arceri vergaben die größten Chancen auf Geisinger Seite. Auf der Gegenseite blieb das offensive Trio um Richter, Novakovic und Zepf stets gefährlich. Letzteres zwang mit seinem Freistoß in der 82. Minuten Tomasic zu einer grandiosen Parade. Schlussendlich gelang dem FC Königfeld ein verdienter Auswärtssieg und der perfekte Start in die Saison. Anders beim SV Geisingen, der mit einem Punkt nach zwei Spielen nur unterdurchschnittlich in die Spielzeit gestartet ist.

Nachbericht

Marijan Tucakovic, Spielertrainer des SV Geisingen, sah einen starken FC Königfeld. „Allerdings waren auch wir gut. Der Unterschied war, dass Königfeld die Tore macht und wir beste Chancen auslassen. Spielerisch waren wir gleichwertig“, so Tucakovic. Schon nach zwei Minuten lagen die Geisinger mit 0:1 zurück. „Das war schon ein kleiner Schock. Als wir uns davon erholt hatten, schlug es zum zweiten Mal ein. Wir brauchen noch Zeit, bis bei uns alle Rädchen ineinandergreifen“, mahnt Tucakovic Geduld an. Sorgen macht ihm, dass erneut zwei Spieler verletzt sind.

Vor der Saison als heißer Titelkandidat gehandelt, zeigte der FC Königfeld beim ersten Auftritt in Geisingen, dass Vorschusslorbeeren offenbar kein zusätzlicher Ballast sein müssen. Der 2:0-Erfolg beim Tabellendritten der vergangenen Saison war schon eine Ansage. „Wir sind schon etwas erleichtert, dass der Einstieg in die Saison so gut geklappt hat. Nach der längeren Pause war das keine Selbstverständlichkeit. Unser Passspiel klappt schon sehr gut. Doch wir müssen noch kompakter werden“, analysiert Spielertrainer Jörg Holik. Es gelte nun, in den zwei Heimspielen am Mittwoch gegen Immendingen und am Sonntag gegen die SG Riedöschingen nachzulegen.

3. Spieltag



0:2

(0:1)



Spielinfos

Tore: 0:1 Tucakovic (24., FE, Indlekofer), 0:2 Arceri (76., Tucakovic).
Gelbe Karten: Federle, Tucakovic - Biedermann, Häring.
Rote Karte: Gißler (23., FV Marbach).
Zuschauer: 200.
Schiedsrichter: Silas Haselberger (Brigachtal).



Die beiden Torschützen: Marijan Tucakovic (links) und Luca Arceri (rechts).

Aufstellungen



↓↑ [24.] Albrecht für Konegen
 ↓↑ [40.] Stock für Henseleit
 ↓↑ [68.] Biedermann für Brusche
 ↓↑ [85.] Manjang für Ehmann

↓↑ [30.] Mijatovic für Amann
 ↓↑ [59.] Sulejmani für Indlekofer
 ↓↑ [81.] Dietrich für Mamedow

Trainer: Michael Henseleit.

Trainer: Marijan Tucakovic.

Spielbericht

Im Rahmen des dritten Spieltages musste der SV Geisingen zu einem weiteren Aufsteiger - dem FV Marbach. Die Hausherren galten angesichts ihres souveränen Aufstiegs und einiger namenhafter Neuzugänge vor der Saison als Geheimfavorit. Trainer Henseleit musste jedoch gleich vier Veränderungen zum siegreichen Auswärtsspiel in Immendingen vornehmen: Für Rosentreter, Kohlermann, Mi. Effinger und Jaschke spielten Gißler, Berger, Konegen und Turan. Auch Gästetrainer Tucakovic musste auf eine Handvoll Spieler verzichten. Zubcic, Brozovic, Begit, Ochs, Degenkolb und Degen fehlten allesamt im Aufgebot der Gäste. Wieder dabei war Offensivallrounder Sulejmani.

Marbach startete von Beginn weg mit viel Druck und versuchte ein schnelles Tor zu erzielen. Die Defensive der Gastmannschaft stand jedoch weitestgehend sicher, ließ außer einigen Standards und drei Fernschüssen nichts zu. Nach vorne investierte der SVG nach knapp einer Viertelstunde mehr. Als Indlekofer nach 23 Minuten den Torhüter umkurvt hatte, wusste sich dieser nur mit einem Foul zu helfen - Elfmeter und

Platzverweis. Den fälligen Strafstoß verwandelte Tucakovic. In der Folge dominierte der SV Geisingen nach Belieben, lies den Ball gut zirkulieren und hatte einige gute Offensivaktionen.

Im zweiten Spielabschnitt kamen wiederum die Gastgeber deutlich besser aus der Kabine. Während bei den Gästen die Konzentration nachlies, versuchte Marbach den Ausgleich zu erzwingen. Gerade im letzten Drittel fehlten jedoch die kreativen Ideen beim Aufsteiger, so dass SVG-Keeper Tomasic beschäftigungslos blieb. Auf der Gegenseite weckte Arceri mit seinem Abschluss das Team auf (62.). In der Folge kam das Team aus Geisingen zu mehr Spielanteilen und konnte eine Viertelstunde vor Schluss das 2:0 durch Arceri bejubeln (76.). Die Marbacher steckten nicht auf und hatten fünf Minuten vor dem Abpfiff die große Möglichkeit zum Anschlussstreffer. Erst konnte Ehmann im letzten Moment gestoppt werden, dann scheiterte Kapitän Körber mit einer Dreifachchance am überragend reagierenden Tomasic und am eigenen Unvermögen. Somit blieb es beim 2:0-Sieg der Geisinger, die sich über den ersten Dreier der Saison freuen durften.



4. Spieltag



4:1
(2:1)



Spielinfos

Tore: 1:0 Arceri (23., Öhler), 1:1 Winter (34., De Sousa Silva), 2:1 Öhler (39., Othmer), 3:1 Arceri (57., Tucakovic), 4:1 Tucakovic (81.).
Gelbe Karten: Othmer, Sulejmani, Öhler - De Sousa Silva, M. Straub.
Zuschauer: 120.
Schiedsrichter: Konstantin Konegen (Dauchingen).



Aufstellungen



↓↑ [46.] Sulejmani für Indlekofer
 ↓↑ [57.] Mijatovic für Herfort
 ↓↑ [83.] Dietrich für Brozovic
 ↓↑ [87.] Bausch für Öhler

↓↑ [46.] Maier für Waldvogel
 ↓↑ [59.] Seifried für Sorgius
 ↓↑ [73.] Fallner für De Sousa Silva

Trainer: Marijan Tucakovic.

Trainer: Andreas Binder.

Spielbericht

In der ersten englischen Woche der noch jungen Bezirksligasaison traf der SV Geisingen auf den SV Hölzlebruck. Die Schwarzwälder, die sich in der vergangenen Spielzeit als Angstgegner entpuppten, mussten auf einige Akteure verzichten. So fehlten Trainer Binder, Riesterer, Gamp und auch Spielgestalter Beha. Noch größere Sorgen hatte SVG-Spielertrainer Tucakovic, der auf mehr als eine Handvoll Leute verzichten musste: Zubcic, Begit, Ochs, Degenkolb, Degen und Amann fehlten, während Abwehrchef Brozovic sein Saisondebüt feiern konnte.

Die Gastgeber erwischten den besseren Start. Tucakovic näherte sich nach sieben Minuten mit einem gefährlichen Distanzschuss dem Gästetor an. Auf der Gegenseite hatte Koch eine gute Möglichkeit, doch bei der Annahme sprang ihm der Ball deutlich zu weit weg. In der 21. Minute scheiterte Arceri an einer tollen Fußabwehr des Gästekeepers. Nur um drei Zeigerumdrehungen später machte es der Stürmer besser und traf zur verdienten Führung. In der Folge kamen die Gäste mehr auf und konnten

durch Winter ausgleichen (35.). Die Heimelf war durchaus geschockt, konnte aber eine Standardsituation zur Pausenführung nutzen. Öhler bestrafte nach einem Freistoß die Unordnung der Hölzlebrucker Defensive mit dem 2:1.

Nach der Pause drückten die Gäste auf den Ausgleich, konnten jedoch kaum gefährliche Chancen kreieren. Im Gegensatz zum SV Geisingen, der durch Arceri zum 3:1 kam. Die Gastgeber zogen sich nun weiter zurück, doch die Gäste kamen nur zu einer wirklichen Anschlusschance. Gießhaber verpasste aber freistehend den möglichen Anschlusstreffer (77.). Die Mannschaft von Spielertrainer Marijan Tucakovic verpasste es hingegen aus den sich bietenden Konterchancen Kapital zu schlagen. Den Schlussspunkt setzte der Kroatie selbst, indem er einen Freistoß aus 20 Metern sehenswert über die Mauer in das Tor der geschlagenen Gäste setzte (81.). Es blieb beim verdienten, wenn auch um ein Tor zu hoch ausgefallenen Sieg der Heimelf.



5. Spieltag



1:0
(0:0)



Spielinfos

Tore: 1:0 Scheu (56.).
Gelbe Karten: Bender, Anders, Simon - Bondarev, Arceri, Öhler, Mijatovic.
Zuschauer: 120.
Schiedsrichter: Ralf Schorpp (Seitingen).



Aufstellungen



↓↑ [60.] Reitze für Link
 ↓↑ [79.] Simon für Bender
 ↓↑ [87.] M. Thoma für Baumhäckel
 ↓↑ [90.] P. Thoma für Herbst

↓↑ [46.] Ochs für Sulejmani
 ↓↑ [71.] Degenkolb für Federle
 ↓↑ [85.] Mijatovic für Othmer

Trainer: Patrick Anders.

Trainer: Marijan Tucakovic.

Spielbericht

Am fünften Spieltag stand der SV Geisingen dem FC Pfaffenweiler gegenüber. Die Gastgeber, unter dem neuen Spielertrainer Patrick Anders bislang ungeschlagen, begannen mit den Neuzugängen Scheu und Bühler in der Anfangself, mussten aber gleichzeitig auf den Stammtorhüter Michalec und Flügelspieler Ohlhauser verzichten. Bei Marijan Tucakovic machte sich nur geringfügig Entspannung breit, immerhin waren Ochs und Degenkolb von ihrer Pause zurückgekehrt. Begit, Zubcic und Amann fehlten jedoch weiterhin im Kader des SVG.

Die Partie begann durchaus munter. Bei sehr guten Platzverhältnissen entwickelte sich eine Partie mit hohem Tempo. Beide Mannschaften versuchten den Gegner früh im Spielaufbau zu stören. Dies gelang in der Anfangsphase den Gästen besser - und hätte durchaus in einer Führung enden können. Doch Brozovic per Kopf, als auch Sulejmani scheiterten am toll reagierenden Rösch. Auf der Gegenseite hatte Baumhäckel eine sehr gute Möglichkeit, doch Tomasic war zur Stelle. Die dickste Möglichkeit der ersten

Halbzeit hatte Federle, doch seinen Schuss lenkte wiederum Rösch an den Pfosten. Es blieb somit beim torlosen Unentschieden zur Halbzeit.

Auch in der zweiten Halbzeit kamen die Geisinger besser ins Spiel, spielten sich aber keine konkreten Chancen heraus. Besser macht es Pfaffenweilers Neuzugang Scheu - einen schlecht geklärten Eckball nahm der Mittelfeldspieler direkt ab und hatte Glück das Tucakovic den Ball unhaltbar für Tomasic abfälschte. In der Folge traten die Hausherren dominanter auf und als Mamedow wegen wiederholten Foulspiels die Ampelkarte sah, waren alle Trümpfe in der Hand der Pfaffenweiler. Doch die Gäste steckten nicht auf und hatten durch Arceri (81.) und Tucakovic (87.) zwei dicke Ausgleichchancen, die jedoch nicht genutzt wurden. Da auch das Heimteam seine Konter nur schlampig ausspielen konnte, blieb es beim hart erkämpften Heimsieg des neuen Tabellenzweiten aus Pfaffenweiler. Der SV Geisingen verpasste es seine engagierte Leistung mit mindestens einem Punkt zu belohnen.

Nachbericht

Schon die zweite Saisonniederlage kassierte der SV Geisingen beim 0:1 in Pfaffenweiler. „Wie schon zuvor in Riedöschingen und gegen Königfeld liegt es einzig und allein an unserer mangelnden Chancenauswertung. Wir lassen allerbeste Möglichkeiten liegen. Ich bin mit dem Spiel meiner Mannschaft zufrieden, aber nicht mit den Ergebnissen“, sagt Spielertrainer Marijan Tucakovic. Er hatte sich aus den ersten fünf Partien zumindest zehn Punkte ausgerechnet. Aktuell sind es sieben. „Wir haben schon gegen die Top-Teams Königfeld und Pfaffenweiler gespielt. Dennoch ist die Ausbeute zu wenig. Wir müssen kaltschnäuziger werden“, fordert Tucakovic. Er will auf jeden Fall verhindern, dass der Anschluss an die Tabellenspitze für die ambitionierten Geisinger frühzeitig verloren geht.

Der knappe 1:0-Heimerfolg über den SV Geisingen war ein hartes Stück Arbeit. Doch der FC Pfaffenweiler hat sich erneut durchgesetzt. Die Mannschaft von Trainer Patrick Anders belegt nun den zweiten Rang. Dementsprechend zufrieden zeigte sich Patrick Anders nach der Partie: "Meine Mannschaft hat die Vorgaben voll umgesetzt", freute sich der Spielertrainer. Er betonte, dass sich sein Team ja nicht gegen irgendeine Mannschaft – sondern die starken Geisinger – durchgesetzt habe. "Das ist für mich ein Spitzenteam. Man hat deutlich gesehen, dass Geisingen das Zeug dazu hat, oben mitzuspielen. Deshalb kann ich nur ein Riesenkompliment an meine Mannschaft aussprechen, dass sie gegen ein solch starkes Team drei Punkte geholt hat."

6. Spieltag



4:3

(1:0)



Spielinfos

Tore:	1:0 Sulejmani (14., Arceri), 2:0 Sulejmani (59.), 3:0 Arceri (77., Degenkolb), 3:1 Fetz (78.), 4:1 Tucakovic (80., Degenkolb), 4:2 Cakmak (89., HE), 4:3 M. Meister (93.).
Gelbe Karten:	Bondarev, Herfort, Ochs, Begit, Brozovic - Bodenseh, Metzler, Schmid.
Zuschauer:	110.
Schiedsrichter:	Detlef Margraf (Gottmadingen).

Aufstellungen



↓↑ [50.] Begit für Degen
 ↓↑ [61.] Mijatovic für Sulejmani
 ↓↑ [81.] Dietrich für Othmer

↓↑ [53.] Cakmak für Gallasch
 ↓↑ [65.] Kaplanci für Metzler

Trainer: Marijan Tucakovic.

Trainer: Frank Berrer.

Spielbericht

Spielertrainer Marijan Tucakovic hatte im Vorfeld des 6. Spieltages einige Hiobsbotschaften zu verkraften. So fielen mit Tomasic, Graf und Riffel alle drei etablierten Stammtorhüter aus, so dass Co-Trainer Tescic das Tor hüten musste. Desweiteren fehlten Mamedow, Federle, Amann, Indlekofer, Zubcic und Öhler, so dass sich die Mannschaft auf mehreren Positionen veränderte. Ochs und Degenkolb feierten nach Verletzungen ihr Startelfcomeback, Degen stand zum ersten Mal überhaupt in der Startelf der Gastgeber. Aber auch Gästetrainer Berrer hatte mit etlichen Verletzungssorgen zu kämpfen. Längin, Cekic, Kienzler oder auch Metzinger fehlten im Kader der Gäste.

Der SV Geisingen begann trotz der zahlreichen Ausfälle dominant. Während sich die Gäste eher abwartend zeigten, bestimmten die Hausherren das Tempo. Chancen blieben allerdings in der Anfangsphase Mangelware. Die erste Abschluss führte gleich zur Führung: Arceris Schuss wurde von Sulejmani unhaltbar für Gästekeeper Unger

abgefälscht. Auch in der Folge blieben die Hausherren spielbestimmend, verpassten es aber ihren Vorsprung auszubauen. Nach einer halben Stunde hatte die Spielgemeinschaft die große Ausgleichschance, doch Gleichauf scheiterte am herauskommenden Tesic. Kurz vor der Pause hatten die Gastgeber Glück, als ein harmloser Schuss durch Bodenseh Tesic durch die Finger glitt und von der Unterkante der Latte ins Feld zurücksprang.

Auch nach dem Seitenwechsel hatten die Gäste mehr vom Spiel und drängten auf den Ausgleich. Doch Bodenseh verpasste mit der besten Chance denkbar knapp den Ausgleich (57.). Fast im Gegenzug erzielte Sulejmani das schönste Tor des Tages. Nach einem Solo schlenzte er den Ball aus gut 20 Metern in den Winkel. Dieses Schema sollte sich fast identisch wiederholen. Während Gleichauf mit seinem Schuss aus spitzem Winkel nur die Oberkante der Latte traf, machte es Arceri auf der Gegenseite besser und schob eine punktgenaue Hereingabe von Degenkolb zum 3:0 über die Linie (77.). Vorentscheidung? Mitnichten. Fetz konterte dem Geisinger Goalgetter nur eine Minute später und stellte nach einer Ecke den alten Zwischenstand her. Doch wieder nur zwei Zeigerumdrehungen später konterten die Gastgeber über Degenkolb, der Tucakovic mustergültig bediente. Der Kroatie fackelte nicht lange und stellte auf 4:1. Die Partie verflachte für knappe zehn Minuten, nur um in der Nachspielzeit Fahrt aufzunehmen. Erst verwandelte Cakmak einen Handelfmeter und verkürzte auf 2:4. Danach traf Meister noch nach einer Ecke und verkürzte sogar auf 3:4. Dies war jedoch nicht der Schlusspunkt, auch wenn Schiedsrichter Margraf nicht mehr anpfiff. Mijatovic wurde nach einer unschönen Aktion bei einer Rudelbildung vom Platz gestellt.

7. Spieltag



1:2
(0:1)



Spielinfos

Tore:	0:1 Brozovic (35., Indlekofer), 1:1 Jäggle (48., HE), 1:2 Ochs (86., Mamedow).
Gelbe Karten:	Stocker - Brozovic, Indlekofer, Arceri.
Zuschauer:	200.
Schiedsrichter:	Michael Radojevic (Villingen).

Vorbericht

Die Wochen der Wahrheit für den FV Tennenbronn: Erst geht es nach Geisingen, dann zum Derby nach Königfeld. In den beiden Spitzenspielen wird sich zeigen, wie auswärtsstark das Team von Trainer Carmine Italiano wirklich ist. Bisher gab es drei Siege und eine weiße Weste. Punkte gab der FVT nur auf dem heimischen "Schächle" fünf ab. Beim SVG hängen die Trauben hoch, Spielertrainer Marijan Tucakovic ist ehrgeizig. Der ehemalige Zagreber Zweitligaprofi möchte um den Aufstieg mitspielen. Wie der FV Tennenbronn gehören die Geisinger zum gut sechs Mannschaften umfassenden Kreis der Aufstiegsandidaten auf die ersten beiden Ränge. Der Ausgang in diesem Duell ist völlig offen. Letzte Runde gab es drei unterschiedliche Duelle: In Geisingen siegte der FVT mit 6:0, verlor daheim mit 1:2 und im Pokalfinale im Juni gab es nach einem 0:0 ein legendäres 7:8 im Elfmeterschießen nach 22 Schützen auf beiden Seiten. Zuletzt siegte Geisingen beim starken Neuling DJK Donaueschingen II mit 2:1. In den bisherigen Topspielen gegen Königfeld (0:2) und Pfaffenweiler (0:1) zog der SVG allerdings zweimal den Kürzeren.

Aufstellungen



↓ [58.] Erndle für Beese
 ↓ [75.] Eppler für Jäggle
 ↓ [76.] Sommer für Mayer

↓ [89.] Höffling für Rau
 ↓ [91.] Amann für Indlekofer

Trainer: Erich Thurow.

Trainer: Dalibor Tesic.



Die beiden Torschützen: Ivan Brozovic (links) und Peter Ochs (rechts).

Spielbericht

Am 7. Spieltag traf der SV Geisingen auf den punktgleichen Aufsteiger aus Donaueschingen. Dabei stand der Gast vor einem (vorläufigen) Höhepunkt seines Personalproblems: Gleich elf Spieler fielen für das Gastspiel in Allmendshofen aus. Graf, Degen, Degenkolb, Bondarev, Herfort, Federle, Zubcic, Mijatovic, Öhler, Sulejmani und Spielertrainer Tucakovic waren allesamt nicht mit an Bord. So stellte sich die Mannschaft unter der Leitung von Co-Trainer Tesic von alleine auf. Lediglich auf der Torhüterposition kam Entspannung auf, Tomasic und Riffel standen wieder zur Verfügung. Heimcoach Thurow musste sein in Immendingen siegreiche Elf auf einer Position verändern: Für Rist kam Jäggle neu in die Startformation.

Dabei begann trotz der vielen Umstellungen deutlich zielstrebig. Rau (7.) per Kopf und Ochs (11.) mit einem Flachschuss vergaben aussichtsreiche Möglichkeiten. Die junge DJK-Reserve kombinierte zwar gefällig durch die eigenen Reihen, kam allerdings nur durch Eibisch nach knapp 20 Minuten gefährlich vor das Tor der Geisinger. Ganz anders die kämpferischen und direkt nach vorne agierenden Gäste. Erst köpfte Arceri aus spitzem Winkel nur an den Außenpfosten, kurze Zeit später machte es Brozovic besser. Indlekofer's Eckball verwandelte der Kroatie per Kopfball zur verdienten Gästeführung (35.). Kurz vor der Pause hatten die Gastgeber durch Jäggle und Eibisch zwei Distanzschüsse, die jedoch knapp das Tor verfehlten.

Drei Minuten nach dem Seitenwechsel kamen die Allmendshofer zum schmeichelhaften Ausgleich. Schiedsrichter Radojevic sah einen höchst diskutablen Handelfmeter, dessen Kontakt zudem knapp außerhalb des Strafraums stattfand. Jäggle war dies egal, er traf sicher zum Ausgleich. In der Folge waren die Gastgeber spielbestimmend, verpassten aber aus der Überlegenheit Kapital zu schlagen. Mayer zwang Tomasic nach knapp einer Stunde zu einer tollen Parade. In der Schlussphase ging es hin und her, beide Mannschaften schienen mit dem Unentschieden nicht zufrieden zu sein. Arceri scheiterte am gut reagierenden Münch (84.). Nach einem weiten Einwurf landete der Ball bei Ochs, der trocken den umjubelten Führungstreffer erzielen konnte. Die DJK warf nun alles nach vorne, doch das Geisinger Abwehrbollwerk lies in den restlichen Minuten keinen Gegentreffer mehr zu.

8. Spieltag



3:1
(1:0)



Spielinfos

- Tore:** 1:0 Begit (10.), 1:1 Dold (47., M. Hilser), 2:1 Bondarev (61.), 3:1 Sulejmani (66., Tucakovic).
- Gelbe Karten:** Othmer, Tucakovic, Mamedow, Herfort, Brozovic – O. Hilser, Moosmann, Bastiansen, Kimmich.
- Zuschauer:** 80.
- Schiedsrichter:** Maximilian Schreiber (Bonndorf).



Vorbericht

Die Wochen der Wahrheit für den FV Tennenbronn: Erst geht es nach Geisingen, dann zum Derby nach Königfeld. In den beiden Spitzenspielen wird sich zeigen, wie auswärtsstark das Team von Trainer Carmine Italiano wirklich ist. Bisher gab es drei Siege und eine weiße Weste. Punkte gab der FVT nur auf dem heimischen "Schächle" fünf ab. Beim SVG hängen die Trauben hoch, Spielertrainer Marijan Tucakovic ist ehrgeizig. Der ehemalige Zagreber Zweitligaprofi möchte um den Aufstieg mitspielen. Wie der FV Tennenbronn gehören die Geisinger zum gut sechs Mannschaften umfassenden Kreis der Aufstiegs Kandidaten auf die ersten beiden Ränge. Der Ausgang in diesem Duell ist völlig offen. Letzte Runde gab es drei unterschiedliche Duelle: In Geisingen siegte der FVT mit 6:0, verlor daheim mit 1:2 und im Pokalfinale im Juni gab es nach einem 0:0 ein legendäres 7:8 im Elfmeterschießen nach 22 Schützen auf beiden Seiten. Zuletzt siegte Geisingen beim starken Neuling DJK Donaueschingen II mit 2:1. In den bisherigen Topspielen gegen Königfeld (0:2) und Pfaffenweiler (0:1) zog der SVG allerdings zweimal den Kürzeren.

Aufstellungen



↓↑ [52.] Sulejmani für Rau
 ↓↑ [52.] Öhler für Degenkolb
 ↓↑ [79.] Indlekofer für Mamedow
 ↓↑ [88.] Bausch für Begit

Trainer: Marijan Tucakovic.



↓↑ [59.] Fleig für O. Hilser
 ↓↑ [70.] Kimmich für Hilpert
 ↓↑ [84.] P. Haas für Demel
 ↓↑ [84.] Kaltenbacher für Moosmann

Trainer: Carmine Italiano.

Spielbericht

Im Rahmen des achten Spieltages standen sich die Vorjahresfinalisten des Bezirkspokals gegenüber. Glücklicherweise entspannte sich die personelle Lage der Gastgeber. Mit Tucakovic, Bondarev, Herfort, Degenkolb, Öhler und Sulejmani kehrten etliche Akteure wieder in den Kader der Geisinger zurück, so dass Spielertrainer Tucakovic seine Elf auf fünf Positionen umstellte. Lediglich Tomasic fehlte neben den Langzeitverletzten. Gästetrainer Italiano schickte seine nominell beste Elf auf den Platz, außer Lehmann standen alle Stammspieler auf dem Rasen.

Die Geisinger begannen sichtlich motiviert. Bereits nach vier Minuten traf Brozovic nach einer Ecke die Latte. Begit belohnte die starke Anfangsphase mit einem satten Schuss aus 25 Metern und dem 1:0 für den SVG. Auch in der Folge dominierte der SV Geisingen nach Belieben, verpasste es aber die Führung auszubauen. Mamedow scheiterte beispielsweise an Wegner (19.). Nach knapp einer halben Stunde kamen die Gäste besser ins Spiel, taten sich aber im Spiel nach vorne schwer. Als beide Mannschaften mit dem Pausenpiff rechneten, entschied Schiedsrichter Schreiber auf einen schmeichelhaften Elfmeter für die Gäste. Doch Haas verpasste es das Geschenk anzunehmen und drosch den Ball über das Tor (44.).

Bereits zwei Minuten nach Wiederanpiff erzielte der FV Tennenbronn den Ausgleich. Dold blieb aus abseitsverdächtiger Position eiskalt. Es entwickelte sich eine ausgeglichene Anfangsviertelstunde der zweiten Halbzeit, in der beide Teams versuchten das Heft in die Hand zu nehmen. Tucakovic brachte mit Öhler und Sulejmani zwei frische Offensivkräfte und dies sollte sich bezahlt machen. Erst traf Bondarev nach einer schönen Direktabnahme zur Führung (61.), fünf Minuten später köpfte Sulejmani nach einer Freistoßflanke zum 3:1 ein (66.). Die Tennenbronner blieben bemüht, konnten sich aber kaum entscheidend in Schussposition bringen. Zudem stoppten viele Unterbrechungen einen ordentlichen Spielfluss. So blieb es letztlich bei einem verdienten Sieg der Gastgeber, die nun punktemäßig mit den Gästen gleichzogen.

9. Spieltag



3:3
(3:1)



Spielinfos

Tore: 1:0 Mauer (16., Ganter), 2:0 Mauer (33., Geiger), 2:1 Tucakovic (35., Herfort), 3:1 P. Junge (44.), 3:2 Tucakovic (80., Rau), 3:3 Brozovic (92., Arceri).

Gelbe Karten: Neininger, Maherovych, P. Junge.

Zuschauer: 100.

Schiedsrichter: Valeri Baidin (Königsfeld).



Aufstellungen



↓↑ [46.] Schleicher für Neiningner
 ↓↑ [70.] Maherovych für Mauer
 ↓↑ [91.] Steiner für Ganter

↓↑ [53.] Sulejmani für Herfort
 ↓↑ [62.] Indlekofer für Mamedow

Trainer: Uli Bärmann.

Trainer: Marijan Tucakovic.

Spielbericht

Nach dem 3:1-Sieg gegen den FV Tennenbronn musste der SV Geisingen bereits drei Tage später den Gang zum FC Dauchingen antreten. Mit Tomasic, Graf, Degen, Degenkolb, Amann, Mijatovic und Öhler fehlten einige wichtige Akteure, zudem spielten Federle und Zubcic in der zweiten Mannschaft um ihren konditionellen Rückstand aufzuholen. Bei den Dauchingern fehlte mit Eisele der gefährlichste Angreifer, auch Vossler fehlte im Aufgebot der Hausherren.

Die Gastgeber kamen trotz einem Tag weniger Regenerationszeit besser in die Partie. Die Geisinger wirkten müde und leisteten sich etliche Unkonzentriertheiten. Die erste bestrafte Mauer mit einem schönen Schlenzer zum verdienten 1:0 (16.). Bevor der Stürmer den Doppelpack nach knapp einer halben Stunde schnürte, verpasste Brozovic auf der Gegenseite den fälligen Ausgleich nach einer Kopfballchance denkbar knapp.

Selbst als Tucakovic nach einer Ecke den Anschlusstreffer erzielte, kamen die Gäste nicht ins Rollen - im Gegenteil. Junges abgefälschter Freistoß kurz vor der Pause stellte den alten Zwei-Tore-Abstand wieder her (44.).

Tucakovic schien in der Pause die richtigen Worte gefunden zu haben, denn nach dem Seitenwechsel rollte der Ball nur in Richtung des Dauchinger Tors. Arceri verpasste nach knapp einer Stunde die Möglichkeit zum Anschlusstreffer. Frei vor Bauer behielt der Keeper die Oberhand. Die Dauchinger blieben über Konter gefährlich, schienen aber nach und nach kräftemäßig nachzulassen. Tucakovics zweiter Treffer läutete die hektische Schlussphase ein. Als Bauer einen Handelfmeter von Tucakovic hielt, schien die Niederlage für den SVG bereits besiegelt, doch Brozovic stellte mit der letzten Aktion des Spiels per Kopf den 3:3-Endstand her.



10. Spieltag



3:2

(0:1)



Spielinfos

Tore: 0:1 Chatziioannidis (44., FE, P. Heinig), 0:2 P. Heinig (52., Romer), 1:2 Tucakovic (59., Sulejmani), 2:2 Arceri (73., Herfort), 3:2 Indlekofer (94., Brozovic).

Gelbe Karten: Brozovic, Othmer, Degenkolb, Tomasic - Ketterer, Greguric, P. Heinig.

Zuschauer: 100.

Schiedsrichter: Andreas Scheffler (Furtwangen).

Aufstellungen



↓↑ [46.] Sulejmani für Rau
 ↓↑ [57.] Degenkolb für Mamedow
 ↓↑ [91.] Indlekofer für Ochs

↓↑ [71.] Engesser für Tobey.

Trainer: Marijan Tucakovic.

Trainer: Mario Maus.

Spielbericht

Am zehnten Spieltag empfing der SV Geisingen den FC Hochemmingen. Die Gäste, noch ohne Niederlage, kamen mit einigen personellen Ausfällen nach Geisingen. So fehlten neben Toptorschütze Künstler auch Waldruff und Romer. Bei den Geisingern blieb die Personaldecke ebenfalls angespannt. Graf, Degen, Federle, Amann, Zubcic, Mijatovic und Öhler standen nicht im Aufgebot der Gastgeber, Dietrich und Bausch spielten in der zweiten Mannschaft.

Die Geisinger kamen besser in die Begegnung. Brozovic setzte in der Anfangsphase einen Kopfball über das Tor (8.), Mamedows Abschluss war zu schwach (13.). Während die Gäste um ein flüssiges Spiel bemüht waren, blieben die Hausherren zwingender vor dem Tor. Doch sowohl Mamedows als auch Brozovics Treffer wurden von Schiedsrichter Scheffler aberkannt. Auf der Gegenseite sorgte Heinig ständig für Unruhe, seine Hereingabe fand jedoch keinen Abnehmer (11.). Ketterer prüfte Tomasic, doch der Kroatie blieb Sieger. Nach knapp einer halben Stunde setzte sich Arceri stark durch, sein

Schuss strich jedoch über die Latte. Kurz vor dem Pausentee foulte Othmer Heinig im Strafraum. Neuzugang Chatziioannidis nutzte die Chance und brachte die Gäste aus Hochemmingen in Führung.

Kurz nach Wiederanpfeiff schlenzte Tucakovic einen Freistoß nur denkbar knapp über das Tor, so dass es beim 0:1 blieb. Diesen sollte Heinig jedoch nach 52. Minuten aufstocken. Einen schönen Pass in die Spitze vollendete der Torjäger gekonnt zur 2:0-Führung. Die Geisinger wirkten geschockt, doch Heinig verpasste das vorentscheidende dritte Tor (57.). Im Gegenzug konnte Spielertrainer Tucakovic einen Torwartfehler zum Anschlusstreffer nutzen. Und sofort waren die Gastgeber zurück im Spiel. Teilweise schnürten die Mannen des SVG ihren Gegner komplett in der Hälfte ein. Der Lohn war der Ausgleich, nachdem Arceri wunderbar von Tucakovic und Herfort freigespielt worden war. In der Folge hatten beide Mannschaften die Chance zum Sieg, doch der Lucky Punch gelang den Geisingern. Einen langgezogenen Freistoß lies der Gästekeeper Buczma durchrutschen, Indlekofer bedankte sich und nickte den Ball über die Linie. Der Abstand der beiden Kontrahenten verkürzte sich durch den Sieg der Geisinger auf einen Zähler.

